

Zürich, 17. März 2010

## Medienmitteilung

Allianz Suisse fasst langfristig ihre Verwaltungsfunktionen von Zürich und Bern in Wallisellen zusammen – Bern bleibt wichtiger Standort für die Kundenbetreuung

**Die Allianz Suisse wird 2013 alle zentralen Verwaltungsfunktionen am neuen Hauptsitz in Wallisellen zusammenziehen. Neben den Funktionen in Zürich gilt dies auch für die Verwaltungsfunktionen, die heute in Bern angesiedelt sind. Rund 320 Arbeitsplätze werden langfristig nach Wallisellen verlagert.**

**Mit sechs Generalagenturen und zahlreichen verkaufsunterstützenden Funktionen bleibt Bern ein wichtiger Standort des Unternehmens mit mehr als 320 Arbeitsplätzen.**

Mitte 2013 wird die Allianz Suisse ihren neuen Hauptsitz in Wallisellen beziehen. Dieser wird die zentralen Verwaltungsfunktionen, die heute an mehreren Standorten angesiedelt sind, aufnehmen. Neben den Standorten in Zürich und Zürich-Altstetten betrifft dies auch einen Teil der in Bern angesiedelten Verwaltungsfunktionen. Insgesamt werden auf diesen Zeitpunkt 320 Arbeitsplätze von Bern nach Wallisellen verlagert.

„Der Zusammenzug ist aus unternehmerischer Sicht zwingend“, begründet CEO Manfred Knof den Entscheid. Wichtig in der heutigen Berufswelt seien vor allem kurze Verbindungswege und persönliche Kontakte. „Dies ist ein enormer Vorteil in einer Welt, wo Projekte und Entscheide nur in Teamarbeit erarbeitet und manchmal in kürzester Zeit umgesetzt werden müssen.“

### **Bern bleibt ein wichtiger Standort**

Die Allianz Suisse betont, dass der Zusammenzug der Verwaltungsfunktionen in Wallisellen nichts mit der Standortqualität von Bern zu tun hat. Grund sei, so Manfred Knof, der Umstand, dass heute der überwiegende Teil der Direktionsarbeitsplätze bereits im Raum Zürich angesiedelt sei.

Region und Kanton Bern bleiben für die Allianz Suisse ein wichtiger Standort mit einer starken personellen Vertretung. In den sechs Allianz Suisse Generalagenturen in Bern, Köniz/Worb, Langenthal/Burgdorf, Biel und Thun, sowie in verkaufsunterstützenden und vertriebsnahen Einheiten am Standort Bern werden weiterhin über 320 Personen tätig sein. Sie betreuen gemeinsam die rund 150'000 Privat- und Firmenkunden der Allianz Suisse im Kanton Bern und zum Teil auch in den Nachbarkantonen.

### **Stellenangebote an die Mitarbeitenden und Begleitmassnahmen**

Die Allianz Suisse wird, abgesehen von wenigen Ausnahmen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bern die gleiche oder eine vergleichbare Stelle in Wallisellen anbieten. „Wir hoffen,“ so CEO Manfred Knof, „dass ein Grossteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Schritt nach Wallisellen mitmacht. Bereits heute haben wir in Zürich mehrere Dutzend Angestellte mit Wohnort im Raum Bern.“

Mit mobilitätsfördernden Massnahmen will die Allianz Suisse die heute in Bern tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Transfer an den neuen Arbeitsort gewinnen. Neben Mobilitätsunterstützung werden in bestimmten Fällen auch „Home Offices“ angeboten, die den Mitarbeitenden erlauben, an bis zu zwei Tagen von zu Hause aus zu arbeiten.

Die lange Übergangszeit bis 2013 soll dazu genutzt werden, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Bern eine faire Lösung zu finden. Besondere Angebote bestehen für ältere Mitarbeitende in der Form von Frühpensionierungen sowie für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder andern speziellen Umständen, damit es nicht zu Härtefällen kommt. Alle Lernenden, die heute am Standort Bern ihre Grundausbildung absolvieren, können diese in der Allianz Suisse abschliessen.

### **Finanzmarktaufsicht an die Laupenstrasse**

Für das Gebäude an der Laupenstrasse, das auf 2013 frei wird, interessiert sich die Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA.

### **Für weitere Auskünfte**

Unternehmenskommunikation Allianz Suisse, E-Mail: [press@allianz-suisse.ch](mailto:press@allianz-suisse.ch)

Hansjörg Leibundgut, Telefon: 079 300 71 52; E-Mail: [hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch](mailto:hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch)

Bernd de Wall, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: [bernd.dewall@allianz-suisse.ch](mailto:bernd.dewall@allianz-suisse.ch)